PREISBLATT

Inbetriebsetzung von Messeinrichtungen im Nieder- und Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ansbach GmbH

Gültig vom 01.10.2022 bis 31.12.2022

		(Netto-)	**Brutto-Preise**
4.	**Halbindirekte Messung NS (Wandlermessung)**		
4.1	Einbau und Inbetriebsetzung SLP-Messung	268,00 €	**318,92 €**
4.2	Einbau und Inbetriebsetzung RLM mit Fernauslesung	335,00 €	**398,65 €**
4.3	Rückbau der Messung im Zusammenhang mit einem Umbau der Messeinrichtung	134,00 €	**159,46 €**
5.	**Indirekte Messung MS (Wandlermessung)**		
5.1	Einbau und Inbetriebsetzung RLM mit Fernauslesung	670,00 €	**797,30 €**
5.2	Rückbau der Messung im Zusammenhang mit einem Umbau der Messeinrichtung	134,00 €	**159,46 €**
6.	**Zusatzpositionen**		
6.1	Rundsteuerempfänger zur Regelung nach § 9 EEG	67,00 €	**79,73 €**
6.2	Umstellung auf Zwei-Energierichtungsbetrieb	67,00 €	**79,73 €**
6.3	Einbau oder Nachrüstung Impulsausgang pro Impuls	400,00 €	**476,00 €**
6.4	Meisterstunde bei Mehraufwand	103,00 €	**122,57 €**
6.5	Facharbeiterstunde bei Mehraufwand	67,00 €	**79,73 €**
6.6	An- und Abfahrt innerhalb des Stadtgebietes pauschal	15,00 €	**17,85 €**
6.7	An- und Abfahrt außerhalb des Stadtgebietes pauschal	25,00 €	**29,75 €**

Die Inbetriebsetzung ist den Stadtwerken Ansbach GmbH durch ein eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen mittels unterschriebenem Inbetriebsetzungsformular (Zählerantrag) anzuzeigen. Der gänzliche Rückbau einer Messeinrichtung ist kostenlos. Über Kosten für Sondermesskonzepte die nicht im Preisblatt enthalten sind, kann auf Anfrage Auskunft erteilt werden.

Der Ein- bzw. Ausbau der Messwandler mit Prüfklemmen erfolgt durch den vom Anschlussnehmer beauftragten Installateur oder Schaltschrankbauer. Die Wandler mit den dazugehörigen Prüfklemmen sind hierfür bei den Stadtwerken Ansbach abzuholen. Auf Wunsch versenden wir die Wandler an die jeweilige Montagefirma.

Ist aus Gründen, die der Anschlussnehmer oder dessen Beauftragter (z. B. Installationsunternehmen) zu vertreten haben, die vereinbarte Inbetriebnahme bzw. Anlagenüberprüfung durch den Netzbetreiber nicht möglich, oder der Einbau an einem Termin nicht fertigzustellen und eine erneute Anfahrt notwendig, stellt der Netzbetreiber diesen Mehraufwand dem Anschlussnehmer pauschal in Rechnung.